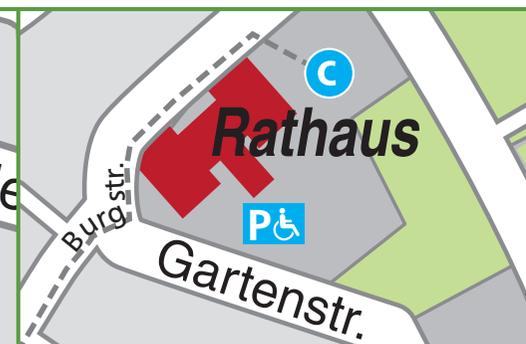
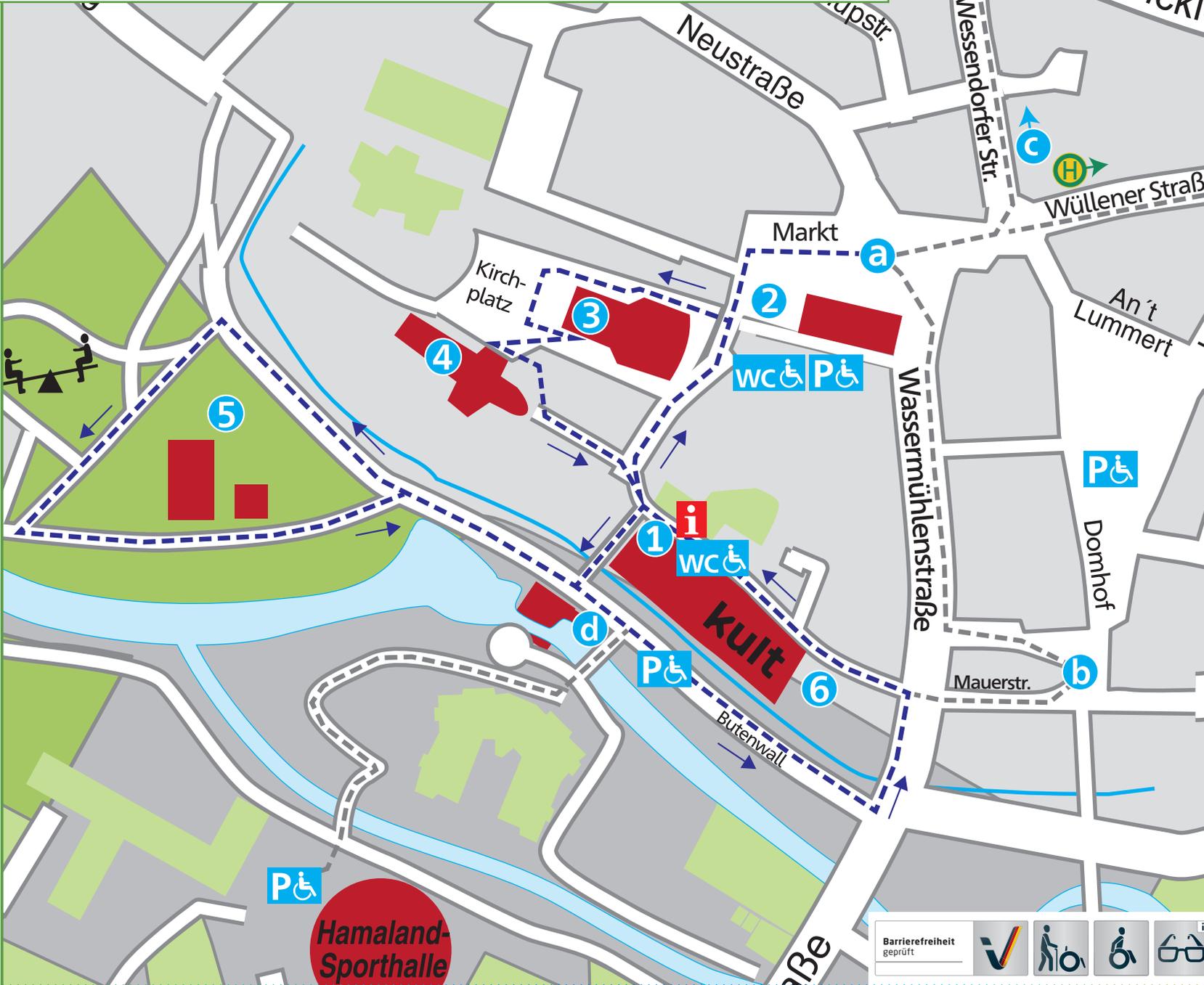


Stadtrundgang „Vreden für Alle“

Kulturgeschichte, Backsteinarchitektur und münsterländische Gastlichkeit im Herzen der Stadt.



Legende:

- 1 kult Westmünsterland i
- 2 Taktile Stadtmodelle
- 3 Pfarrkirche St. Georg
- 4 Stiftskirche St. Felizitas
- 5 Stadtpark mit historischer Hofanlage
- 6 Gasthausstraße mit Ackerbürgerhaus
- a Großer Marktbrunnen „Wasserbaum“
- b Mürhahnbrunnen
- c Fürstbischöfliche Burg Vreden
- d Dampfmaschine

1 kult Westmünsterland

Das kult – *Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland* am Kirchplatz 14 ist das kulturhistorische Zentrum des Kreises Borken. Unter einem Dach vereint es ein Museum, die historischen Archive des Kreises Borken und der Stadt Vreden, ein landeskundliches Institut sowie die Kultur- und Heimatpflege des Kreises.



a Großer Marktbrunnen „Wasserbaum“

Auf acht Wasserspeiern spiegeln sich für die Vredener Geschichte bedeutsame Gestalten und Gebäude, wie z.B. die Pfarrkirche St. Georg, die Barockkirche Zwillbrock und die Burg. Das Ackerbürgerhaus, der Handwerker und der Landwirt weisen auf die bäuerliche und handwerkliche Tradition hin. Die Stiftsdame erinnert an das Damenstift, in dem König Konrad II. 1024 zu Gast war.

2 Taktile Stadtmodelle

Aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens 2001 hat der Heimatverein Vreden sich selbst und den Bürgerinnen und Bürgern drei Stadtmodelle im Maßstab 1 : 1000 geschenkt. Sie zeigen markante Stadien, die das Wachstum Vredens in der Zeit um 1050, dann bis 1324 und schließlich um 1650 anschaulich dokumentieren.



5 Stadtpark mit historischer Hofanlage

Die historische Hofanlage befindet sich im Vredener Stadtpark, direkt an der Berkel. Die elf Gebäude wurden aus verschiedenen Orten im Kreis Borken hierher versetzt. Als Ensemble geben sie einen Einblick in die historische Bau-, Lebens- und Arbeitsweise mittelgroßer Höfe im Westmünsterland.



6 Gasthausstraße mit Ackerbürgerhaus

Der Straßename stammt nicht von Wirtshäusern, er erinnert an das „Gasthaus zum Heiligen Geist“, ein Spital für arme und alte Mitbürger in Trägerschaft der Stadt.



b Mührhahnbrunnen

In Erinnerung an die Hahnenkämpfe, die laut der Überlieferung in der frühen Neuzeit dort stattgefunden haben sollen, wurde der Mührhahn-Brunnen errichtet. Zudem ist der Hahn das Wappentier der Nachbarschaften der Mauerstraße.

3 Pfarrkirche St. Georg

Die heutige Pfarrkirche von 1954 steht auf geschichtlich bedeutsamen Grund. Nach dem Bombenangriff am 21. März 1945, der den Vorgängerbau zerstörte, fanden 1949-1951 und 2001-2003 archäologische Ausgrabungen statt. Dabei fand man die Spuren von sechs Vorgängerkirchen, die bis in die Zeit um 839 zurückreichen.



c Fürstbischöfliche Burg Vreden

Die 1398 gebaute Burg war eine wichtige Stütze des Bischofs von Münster. 1699 entstand an ihrer Stelle ein barockes Herrenhaus. 1960 erwarb die Gemeinde Ameloe das Gebäude, ließ es renovieren und als Amtshaus einrichten. 1969 wurde es Sitz der Stadtverwaltung Vreden. In den Neubau wurden Überreste der Burgmauer integriert.

4 Stiftskirche St. Felizitas

Ein gewisser Graf Walbert gründete zu Beginn des 9. Jahrhunderts das hochgräfliche Damenstift Vreden, das bis 1810 bestand. Die Siedlung um das Stift wurde zur Keimzelle der heutigen Stadt Vreden.



Hamaland-Sporthalle

2 Parkplätze ohne Höchstparkdauer (übrige Innenstadt max. 2 h), Fußweg zum kult ca. 200 m



d Dampfmaschine von 1925

Die Dampfmaschine war von 1933 bis 1958 in der Vredener Molkerei im Einsatz, bevor sie dann durch den Nachbarn Albert Hecking vor der Verschrottung bewahrt wurde. Seit 2009 ist sie hinter dem kult zu sehen und zu betätigen.